

# Race to Morocco

## Finale

Gut Fruhstorf, 10.09.2016



**James Mullen (1. Reihe mitte) mit Siegern**

Am Samstag, den 10. September ging mit dem großen Finale die Turnierserie Race to Morocco im Golfclub Gäuboden zu Ende. Headpro und Initiator James Mullen konnte erneut zahlreiche Teilnehmer zu dem Wettspiel begrüßen. So waren es über 250 Teilnehmer über die ganze Serie hinweg.

Um das Finale von den drei hervorgehenden drei Turnieren abzuheben, wurde den Teilnehmern noch einiges geboten. So wurden Sie bereits vor dem Turnier mit einem Weißwurstfrühstück, gesponsert von Günter Maier (Autohaus am Gäubodenpark) empfangen. Nach dem Turnier trafen sich die Spieler im marokkanisch dekorierten Clubhaus zur Abendveranstaltung. Hier wurden, wie man es aus dem Cluburlaub kennt, verschiedene Kochstationen aufgebaut. Highlight des Abends war jedoch eine Bauchtänzerin.

Im Rahmen dieser Abendveranstaltung hielt James Mullen zusammen mit seinem Trainerkollegen Mike Lindfield die Siegerehrung. Hierbei konnte folgenden Tagessiegern gratuliert werden:

Lisa Lehle für den Bruttosieg der Damen mit 19 Punkten. Bei den Herren konnte sich Stephan Brunner mit 34 Punkten klar durchsetzen. In der Nettowertung wurde in drei Preisklassen gespielt. In Klasse A gewann Ernst Waldsperger mit 38 Zählern. Auf den Rängen zwei und drei mit 35 und 34 Punkten folgten Lucas Kabirske und Harald Biehler. In Klasse zwei war Christian Haller erfolgreich, 39 Punkte bescherten ihm den ersten Platz. Auf Rang zwei folgte Alexander Windirsch mit 37 Zählern. Den dritten

Platz sicherte sich Anita Windirsch mit 35 Punkten. Klasse C gewann Hugo Korbel mit 42 Nettozählern. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Jürgen Hoffmann und Petra Fückel mit 38 und 35 Punkten.

Die Sonderwertung Nearest to the Pin, bei welcher zielgenaue Golfer im Vorteil sind, ging bei den Damen an Anita Windirsch. Bei den Herren gewann Lucas Kabirske. Longhitter des Tages und somit Gewinner der Longest Drive Wertung wurden Lisa Lehle und Michael Mensah.

Nach den Tagessiegern wurden später auch noch die Gesamtsieger geehrt.

Sieger des Race to Morocco und somit Gewinner der Reise nach Marokko wurde Lisa Lehle. Den ersten Spieltag hatte sie verpasst. Beim Zweiten wurde sie bereits vierte. Beim dritten Spieltag landete Sie schon auf dem zweiten Platz und zählte somit vor dem Finale zum Favoritenkreis. Am letzten Spieltag konnte Sie Ihre Leistung erneut steigern und die Konkurrenz hinter sich lassen.

Die weiteren Preisträger in der Gesamtwertung waren: Anita Windirsch, Christian Haller, Lucas Kabirske, Hugo Korbel, Harald Biehler, Alexander Windirsch, Jürgen Hoffmann, Günter Maier und Philip Zahnweh.

Ein Teil des Startgeldes der Serie kommt, wie auch im letzten Jahr, notdürftigen Kindern in Marokko zu Gute. So konnten dieses Mal 550 Euro an Spenden gesammelt werden.

Die Turnierserie kann als voller Erfolg verbucht werden und alle Beteiligten wünschen sich, dass diese im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.